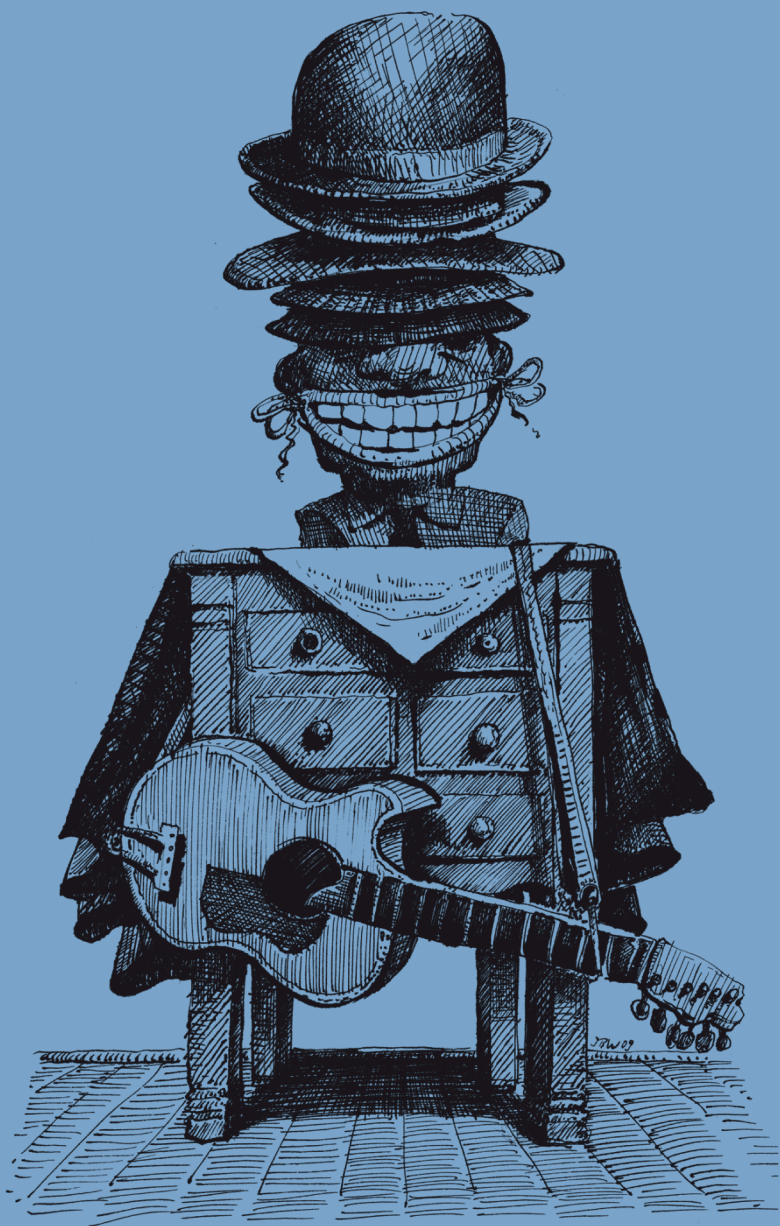


KULTURKOMMODE OSTERBURKEN

PROGRAMM 2026



Samstag

28

Februar

Baulandhalle, Beginn 20 Uhr

Eintritt: Vorverkauf (ab 26.01.) € 22 / € 20

ggf. Restkarten an der Abendkasse

Mathias Tretter

Souverän

„Souverän ist, wer über den Ausnahmezustand entscheidet.“ – Carl Schmitt war auch so ein Großmaul, sonst wäre er nicht Görings Eierlikör geworden. Deutschlands ärgster Advokat schrieb den berühmten Satz 1928, seitdem kauen wir drauf rum. Kaum hundert Jahre später ist an jeder Ecke Ausnahmezustand – aber wer ist Souverän? Die einen sagen so, die anderen: das Volk, die Wahrheit liegt wie immer ganz woanders. Mathias Tretter findet sie mal wieder bei Freund Ansgar: „Bekifft sein ist Ausnahmezustand, und ich hab’ mich für ihn entschieden.“ Der Demokratie mag die Herrschaft allmählich abhandenkommen, deshalb muss man noch lange nicht die Selbstbeherrschung verlieren. Es sei denn, man nässt sich ein vor Lachen – aber ist das nicht das Souveränste überhaupt? „Sie werden wiehern“, sagt Tretter, der seit dem Salzburger Stier 2023 nun endgültig mit jedem Kabarettpreis ausgezeichnet ist. Dennoch sei sein neuestes Stück sein komischstes: „Sie werden feixen, prusten, schnappatmen und am Ende unverwundbar heimgehen.“ Mit anderen Worten: Souverän. Der Name ist Programm.

Mathias Tretter beschäftigt sich konsequent mit den relevanten Themen unserer immer undurchschaubarer werdenden Welt. Als scharfsinniger, politisch-philosophischer Sprachanalytiker weiß er dabei stets mit hohem intellektuellem Anspruch bestens zu unterhalten. Welch ein fantastisches Klima für Satire! Das meint zumindest Tretter, der sein Glück kaum fassen mag: „Ich war immer neidisch auf Komiker in Diktaturen – wenn jeder Witz dein letzter sein kann, fühlst du dich gebraucht.“



Samstag

18
April

Baulandhalle, Beginn 20 Uhr

Eintritt: Vorverkauf (ab 02.03.) € 20 / € 18

ggf. Restkarten an der Abendkasse

Philipp Weber

Power to the Popel: Demokratie für Quereinsteiger

Geben Sie zu, Sie haben gerade „Power to the People“ gelesen und innerlich den wunderbaren Song von John Lennon geträllert. Aber dieser Titel ist kein Druckfehler, denn in Philipp Webers Kabarettstück dreht sich alles um den kleinen „Popel“, der laut Duden ein „unscheinbares und armseliges Menschlein“ bezeichnet. Dabei ist es eigentlich die Aufgabe der Demokratie, aus den vereinzelt Winzlingen das selbstbeherrschte Volk zu formen, den souveränen Souverän. Doch wie schnell wird aus dem Popel eben auch der Pöbel? Politologen warnen nicht erst seit gestern, dass immer mehr Deutsche immer demokratiemüder werden. Aber ist die Demokratie nicht die Gerechteste aller Staatsformen? Laut inoffiziellen Umfragen der Bundesregierung vertreten 75 Prozent der Deutschen die Ansicht, dass Dreiviertel der Deutschen totale Vollidioten sind. Bloß wer hat denn jetzt hier eigentlich das Sagen? Die People, der Pöbel oder die Popel?

Die Antwort ist simpel: Philipp Weber. In Zeiten, wo Volksvertreter und Volksverdrehler gebetsmühlenartig die Krise der bürgerlichen Gesellschaft beschwören, übt der Kabarettist mit seinem Publikum die wertvollste demokratische Tugend: den Humor. Denn sind nicht Komik, Witz und Esprit die schillerndsten Waffen einer wehrhaften Demokratie? Und wer sein Denken und Handeln mit der nötigen Ironie belächeln kann, wird nicht das Opfer der eigenen Engstirnigkeit. So lachen wahre Demokratinnen und Demokraten vorrangig über eins: sich selbst. Lachen Sie also mit und schützen Sie die Demokratie!



Samstag

16
Mai

Baulandhalle, Beginn 20 Uhr

Eintritt: Vorverkauf (ab 20.04.) € 20 / € 18

ggf. Restkarten an der Abendkasse

Mike Silver

Another Saturday Night

Wenn man davon reden kann, dass sich ein Künstler in den vergangenen 35 Jahren wortwörtlich in die Herzen des Osterburkener Publikums gespielt hat, dann trifft das mit Sicherheit auf Mike Silver zu. Er gilt als einer der besten englischen Songwriter. Der Musiker aus dem südenglischen Kent schrieb 1968 seine ersten Songs, die erste Schallplatte nahm er ein Jahr später auf – mittlerweile sind es beinahe 20 Alben unter eigenem Namen. Mike hat die Fähigkeit, mit einfühlsamen Balladen, Rock 'n' Roll-Anleihen und schwermütigem Blues das Publikum in seinen Bann zu ziehen. Sein gekonntes Fingerpicking sowie die enorm einfühlsame, prägnante Gesangsstimme sind dabei seine Markenzeichen. Anekdoten, mal rührend, mal witzig, in bestem Angloschwäbisch würzen die Stücke zwischendurch – ein Leichtes, wenn man wie er mittlerweile auf über ein halbes Jahrhundert Bühnenerfahrung zurückblicken kann.

Neben neueren Songs wird es mit Sicherheit auch ein Wiederhören von Hits wie „Not A Matter Of Pride“ und „Old Fashioned Saturday Night“ geben. Seine Fans dürfen sich wieder auf Musik freuen, die ins Herz geht, weil sie aus dem Herzen kommt! Mike Silvers Lieder sind Musik gewordene Gefühle, vorgetragen mit einer Stimme wie Samt und Whisky. Für Mike Silver wird die aktuelle Konzertreise auch eine Art Abschiedstour auf dem europäischen Festland werden – für seine Fangemeinde hier also womöglich die letzte Gelegenheit, Osterburkens Lieblingskünstler live auf der Bühne zu erleben.



Samstag

19

September

Baulandhalle, Beginn 20 Uhr

Eintritt: Vorverkauf (ab 20.07.) € 25 / € 22

ggf. Restkarten an der Abendkasse

Zärtlichkeiten mit Freunden

Alles muss, nichts kann

Endlich verlässt die bekannte Band "Zärtlichkeiten mit Freunden" die staubigen, ausgetretenen Pfade mitteldeutscher Rockmusik und begibt sich vorsichtig herumstöckelnd auf neues Terrain. Nach ungezählten Jahren, prall gefüllt mit Smash-Hits auf der E-Gitarre, wollen sich die beiden Grobmusiker – oder zumindest einer davon – neu erfinden. Und der andere muss mitmachen. Frischer Wind bläst durch die Band. Eine Nagelprobe für die Beziehung zwischen Mann und Musiker. Es riecht nach Strom und kalten Lötstellen im geborgten Synthesizer. Kommt und seht. Und bringt Euch etwas zum Lesen mit. Zum Beispiel die Bedienungsanleitung vom CASIO DG-7. Könnte nützlich sein.

Christoph Walther und Stefan Schramm sind das Duo "Zärtlichkeiten mit Freunden" aus dem sächsischen Riesa. Mehr als 20 Kleinkunst- und Comedypreise haben die selbsternannten Zuzweitunterhalter mit den Künstlernamen Ines Fleiwa und Cordula Zwischenfisch gesammelt. „Musik-Kasperett“ heißt ihr Genre, in dem sie mit feinsinnigem Humor, musikalischer Virtuosität und einer gehörigen Portion ostdeutscher Selbstironie den ganz normalen Wahnsinn des Alltags ebenso treffsicher zerlegen wie große gesellschaftliche Fragen. Wortwitz trifft auf absurden Dialog, präzise gesetzte Pointen auf liebevoll-verschrobene Figuren. Zärtlichkeiten mit Freunden spielen mit Erwartungen, brechen sie genüsslich und lassen ihr Publikum stets als Komplizen zurück. Nicht nur, wer in Osterburken das erste Programm vor Jahren gesehen hat, dürfte sich auf die zwei bundesweit bekannten Künstler freuen.



© Michael Schmidt

Samstag

24

Oktober

Baulandhalle, Beginn 20 Uhr

Eintritt: Vorverkauf (ab 21.09.) € 24 / € 22

ggf. Restkarten an der Abendkasse

Helmut Eisel & JEM

KlezFire!

Klezmermusikanten wollen Menschen glücklich machen – und das ist auch der Auftrag der Kultformation Helmut Eisel & JEM, seit mehreren Jahrzehnten fester Bestandteil der deutschen Musikszene. Da ist zum einen natürlich Helmut Eisel mit seiner virtuos „sprechenden Klarinette“. Auf ihr erzählt er traurige wie auch fröhliche Geschichten, kann lachen, weinen, kichern, trösten, schimpfen und schmunzeln. Einfach unwiderstehlich! Mit seinem Kontrabass ist zudem Stefan Engelmann das groovende und swingende Rückgrat des Trios – und die Basis der farbenfrohen Klarinettenengeschichten. Dritter im Bunde ist – nach dem viel zu frühen Tod von JEM-Mitbegründer Michael Marx – seit Kurzem der kolumbianische Gitarrist Juan-Pablo González-Tobón. Gleichermaßen versiert in Jazz, Rock und Klassik, ist er ein ebenso spielfreudiger wie feurig inspirierender Partner für Eisel und Engelmann.

Apropos Feuer! Der Titel des neuen JEM-Programms „KlezFire!“ spricht natürlich Bände! Es enthält traditionelle Klezmer- und sephardische Melodien, aber auch Vertonungen ganz persönlicher Erlebnisse der drei Musiker. Geprägt von Helmut Eisels einzigartigem Klarinetten-sound, ist die Musik des Trios dabei ebenso hochvirtuos wie emotional. Die lebendige Kommunikation der Musiker zieht auch das Publikum unwiderstehlich in den Bann und ist ein Fest für alle Sinne, in dem der intensive Dialog der drei Instrumente die Luft zum Flirren bringt. Diese Stimmung steckt an, entflammt und bringt pure Freude beim Zuhören. „KlezFire!“ eben.



Samstag

21

November

Baulandhalle, Beginn 20 Uhr

Eintritt: Vorverkauf (ab 26.10.) € 24 / € 22

ggf. Restkarten an der Abendkasse

Wildes Holz

Block Party

Wildes Holz lädt zur Block Party! Ihr neues Programm feiert die Musik, das Leben, die Vielfalt, die Eigenheiten, die seltsamen Angewohnheiten, die schrulligen Ticks, den Holzrock, die Blockflöte. Ja, die Blockflöte, das Party-Instrument par excellence, ein Muss für jeden Partygänger! Die drei Wilden zeigen, wo der Holz-Hammer hängt, denn jetzt wird Pop- und Rockmusik endlich auf „richtigen“ Instrumenten gespielt. Aber auch Klassiker wie Bach, Vivaldi und Telemann erleben ein ungeahntes Revival. Kraftvolle akustische Musik gepaart mit beiläufigem Witz und Selbstironie sind die Markenzeichen von Wildes Holz. Dabei überrascht immer wieder, welche atemberaubenden Klänge sie aus ihren Instrumenten herauszuholen vermögen – und was neben der Blockflöte eine akustische Gitarre und ein Kontrabass so alles aushalten können...

Man darf gespannt sein auf die drei einzigartigen Musiker Tobias Reisige, Johannes Behr sowie Markus Conrads und ihre Party-Mucke aus vier Jahrhunderten, dargeboten auf drei einfachen Holzinstrumenten mit dem schon legendären Wildes-Holz-Furor! „Wildes Holz sind ein Synonym für beste Livemusik, für eingefangene gute Laune und rotzige Spielfreude. Die Band ist rhythmisch auf Zack, spielt druckvoll von der Leber weg mit hinreißendem Drive.“, begeistert sich auch das Blockflöten-Fachmagazin „Der Windkanal“. Eigens arrangierte Rock- und Pop-Songs, in die Moderne übersetzte klassische Werke, temperamentvolle Eigenkompositionen und überraschende Medleys garantieren einen turbulenten Abend mit einer der vielleicht buntesten Wundertüten der deutschen Musikszene.



© Harald Hoffmann

Veranstaltungsort:



Baulandhalle
Adolf-Zimmermann-Platz 1
74706 Osterburken

Auf einen Blick:



- Eintrittskarten
- Aktuelle Infos
- Social Media

Vereinsanschrift: Kulturkommode Osterburken e.V.
Schubertstraße 20, 74706 Osterburken
Telefon: 06291 415369
E-Mail: info@kulturkommode.de
Internet: www.kulturkommode.de

Vorverkauf: Ausschließlich über unsere Homepage:
⇒ www.kulturkommode.de
⇒ Menüpunkt „Eintrittskarten“
Restkarten ggf. an der Abendkasse



Gut für unsere Region.

Weil's um mehr als Geld geht



Sparkasse
Neckartal-Odenwald